



apoBank-Chef Ulrich Sommer gratuliert dem Kunststudenten Tom König zum Stipendium der Bank.

14.01.2020 15:10 CET

## Tom König erhält das Kunststipendium der apoBank

Der Gesundheitspolitische Jahresauftakt der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) bietet bereits seit 2013 auch ein Forum für junge Künstler. Am Montagabend hatten rund 500 Gäste abermals die Gelegenheit, Werke von Studenten der Düsseldorfer Kunstakademie auf der Piazza der Kunstsammlung K21 im Düsseldorfer Ständehaus zu besichtigen. Gleichzeitig wird traditionell an diesem Abend die Entscheidung über das Kunststipendium der apoBank bekanntgegeben.

## **Kunststipendium in Höhe von 750 Euro**

Aus der Ferne sieht der Betrachter im Bild einen blauen viereckigen Körper schweben. Erst aus der Nähe erkennt er die Details der Künstlerarbeit. Für sein Gemälde mit einem stilisierten blauen Buchstaben erhielt Tom König, Student der Kunstakademie Düsseldorf, das Stipendium der apoBank 2020 in Höhe von 750 Euro monatlich. König studiert Malerei bei Professor Andreas Schulze. Der apoBank-Stipendiat spielt sehr gekonnt, weil beiläufig, mit heterogenen Werkstoffen, Formen, Farben und dem Raum. Dennoch wirkt die Komposition ruhig und überlässt dem Betrachter, abhängig vom Standort, was er sieht.

Über die Vergabe des Kunststipendiums entscheidet eine Jury. Sie setzt sich zusammen aus Ulrich Sommer, Vorsitzender des Vorstands der apoBank, Dr. Anette Kruszynski, Stellvertretende künstlerische Direktorin der Kunstsammlung NRW und Professor Dr. Robert Fleck, Prorektor der Kunstakademie Düsseldorf.

## **Cécile Lempert begeistert**

Zusätzlich wählen die Jahresauftakt-Gäste unter den Nachwuchstalenten während der Veranstaltung ihr Lieblingsbild. Dieses Jahr erhielt den Publikumspreis Cécile Lempert, Klasse Professor Peter Piller, für ihr Portrait Paula in Tempera. Lempert gehörte ebenfalls zu den acht Kunststudenten, die von ihren Professoren nominiert wurden und sich mit jeweils drei Werken präsentierten.

---

### **Über die apoBank**

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

[www.apobank.de](http://www.apobank.de)

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:  
[www.apobank.de/mehr-ermoeglichen](http://www.apobank.de/mehr-ermoeglichen)

## Kontaktpersonen



**Ines Semisch**

Pressekontakt  
Pressesprecherin  
ines.semisch@apobank.de  
+ 49 211 - 5998 5308



**Christoph Koos**

Pressekontakt  
Pressereferent  
christoph.koos@apobank.de  
+49 211 5998 154



**Anita Widera**

Pressekontakt  
Pressereferentin  
anita.widera@apobank.de  
0211 5998 153